



# ENZYMAXX

effektiver Zusatzstoff für die Biogasproduktion

# agriKomp Labor: Mehr Biss durch Enzymaxx

## Durchweg positive Ergebnisse durch Enzymaxx

Die Vergärung von stark faserhaltigem Material, stellt hohe Anforderungen an Technik und Biologie. An Festmist oder Gras, beißt sich so manche Methanbakterie den einen oder anderen Zahn aus. Die Zersetzung von Substraten mit hohen TS-Anteilen braucht mehr Zeit und es muss, um Krustenbildungen oder Verstopfungen vorzubeugen, energieintensiver gerührt werden.

Mit Enzymaxx hat unsere Laborforschung eine Mischung aus Enzymen und sporenbildenden Bakterien entwickelt, die den Abbau von organischem Material beschleunigt und dieses intensiver verwertet.

Der Haupteffekt von Enzymaxx besteht in der verringerten Viskosität des Fermenter-inhalts. Das Substrat lässt sich durch die gesteigerte Fließfähigkeit leichter handhaben.

Fazit: Energieintensive Rührintervalle können reduziert werden - bei gleichzeitig verbesserter Homogenität des Substrats.


Weiterer Vorteil: Ammoniakbildung und Stickstoffverluste verringern sich.

Fazit: Der Düngewert des Gärrests erhöht sich.

- ✓ Verbessert die Fließfähigkeit, reduziert Rührzeiten
- ✓ Reduziert die Bildung von Schwimmschichten und Krusten
- ✓ Verhindert Verstopfungen im Pumpsystem
- ✓ Beschleunigt den Abbau der organischen Substanz

agriKomp GmbH  
Energiepark 2  
91732 Merkendorf  
Deutschland  
Tel. +49 982665959-0  
Fax +49 982665959-10  
E-Mail: info@agrikomp.de

agriKomp GmbH:  
zertifiziert nach  
ISO 9001



aK-DE-Labor-Enzymaxx  
© agriKomp 2018 08 21

## Und für alle, die es genau wissen möchten

### Nachfolgend das „kleine Latinum“ in Form eines Beipackzettels:

Die Wirkung von Enzymaxx basiert auf der Kombination ausgewählter Bakterienstämme mit einer leistungsstarken Enzymmischung. Sie beinhaltet die äußerst widerstandsfähigen Bakterien der Gattung Bacillus (*Bacillus subtilis*, *B. licheniformis*, *B. amyloliquefaciens*, *B. megaterium*, *B. pumilus*), welche aerob und anaerob aktiv sind und einen breiten pH-Bereich von 5,0 bis 9,0, sowie einen Temperaturbereich von 10 bis 55 Grad Celsius abdecken. Diese Bakterien produzieren Enzyme, die pflanzliche und andere organische Reststoffe wie Kohlenhydrate, Proteine und Fette aus dem Substrat für Ihre Biogasanlage abbauen. Durch die Produktion des Enzyms Glutamat-Dehydrogenase sowie von Glutamin- und Glutamatsynthetase assimilieren die Bakterien Ammonium-Stickstoff und mindern dadurch die Bildung von Ammoniak.

Die darüber hinaus zugefügten Enzyme Cellulase, Hemicellulase, Pentosanase,  $\beta$ -Glucanase, Protease, Amylase und Lipase unterstützen vor allem am Beginn der Anwendung die Zersetzung des Substrats und sorgen für eine gute Etablierung der Mikroorganismen.

Die zersetzende Wirkung auf die organische Substanz wird anschließend von den Bakterien, durch die Produktion dieser Enzyme, fortgeführt.

Mitglied im  
Fachverband  
Biogas e.V.



www.agrikomp.de

